



MMS Strategie 2017-2019.

GESUNDHEIT FÜR ALLE WELTWEIT MIT EINER FÜR DAS RECHT AUF GESUNDHEIT ENGAGIERTEN SCHWEIZ

Wir, das Netzwerk Medicus Mundi Schweiz, geben uns diese Strategie, um die Mitgliedorganisationen und die Schweiz als Ganzes für das Recht auf Gesundheit weltweit zu stärken. Im Sinne der UN-Nachhaltigkeitsziele unterstreichen wir, dass dies nur gelingen kann, wenn die Zusammenarbeit für die Gesundheit für alle über die engen Grenzen des Gesundheitssektors hinaus angegangen wird. Das Engagement für eine qualitativ gute Basisgesundheitsversorgung bedingt, sich für das Recht auf Gesundheit in unterschiedlichen Politikbereichen (Health in all Policies) und für die Verbesserung der sozialen, ökonomischen und ökologischen Determinanten der Gesundheit einzusetzen.

Unsere Vision

Gesundheit für alle weltweit und eine Schweiz, die sich für das Recht auf Gesundheit engagiert.

Wir wollen eine Welt, in der alle Menschen – auch die verletzlichsten Bevölkerungsgruppen wie Kinder, Jugendliche und ältere Menschen, Schwangere, Flüchtlinge und ethnische Minderheiten wie auch Menschen mit Behinderung – gleichberechtigten Zugang zu einer ihren Bedürfnissen entsprechenden, umfassenden und bezahlbaren Gesundheitsversorgung haben. Und wir wollen eine Schweiz, die in diesem Sinne eine solidarische Vorreiterrolle für das Recht auf Gesundheit weltweit einnimmt.

Unsere Mission

Vernetzung und Kooperation der Schweizer Akteure für eine kontinuierliche Qualitätsverbesserung und für eine glaubwürdige internationale Gesundheitszusammenarbeit

Getragen von Mitgliedern aus der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft bringen wir Schweizer Organisationen und Institutionen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit zusammen, um ihre Ideen und ihr Wissen auszutauschen und zu validieren, um ihre Arbeit für die Gesundheit weltweit laufend zu verbessern und um gemeinsam auf eine Schweiz hinzuwirken, die Verantwortung für das Recht auf Gesundheit weltweit wahrnimmt.

Wirkung der Strategie

Durch die Umsetzung der Strategie werden wir uns zur unverzichtbaren Community of Practice für Schweizer Organisationen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit entwickelt haben und werden in einer breiteren Öffentlichkeit wie auch bei politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern als engagiertes, sachkundiges und wirkungsvolles Netzwerk anerkannt sein.

Unsere Ziele

Das Netzwerk Medicus Mundi Schweiz

1. **stärkt die Vernetzung und fördert damit die Zusammenarbeit** Schweizer Organisationen, die in der internationalen Gesundheitszusammenarbeit tätig sind,
2. **fördert das gemeinsame Lernen seiner Mitgliedorganisationen**, indem es den Rahmen zur kritischen Reflexion der Arbeit der Mitgliedorganisationen und die Wissensgrundlagen zur internationalen Gesundheitszusammenarbeit schafft.
3. **erhöht in der Schweizer Öffentlichkeit das Verständnis** für die Herausforderungen der globalen Gesundheit und

4. **nimmt Einfluss** auf die Schweizer Politik, um deren Engagement zugunsten des Rechts auf Gesundheit für alle weltweit zu stärken.

Outcome/Resultate I

Vernetzung und Zusammenarbeit gestärkt

MMS hat durch die Koordination des fachlichen Austausches zwischen seinen Mitgliedorganisationen den Grad ihre Vernetzung erhöht und damit ihre Zusammenarbeit gefördert.

Output/Aktionslinien: Vernetzung und Zusammenarbeit

I.1 Informationsfluss als Grundlage der Vernetzung und der Zusammenarbeit sicherstellen:

- MMS Webseite und elektronische Kommunikationsplattformen, MMS Nachrichten, MMS Bulletin

I.2 Strukturen der Vernetzung und Zusammenarbeit bereitstellen und antreiben:

- Round Tables, Meeting Points, Fachtagungen, MMS Symposien und thematische Arbeitsgruppen
- Etablierung des MMS Büros in Genf, Entwicklung spezifischer Angebote in der französischsprachigen Schweiz

I.3 Fachspezifische Zusammenarbeit und Koproduktion zwischen einzelnen Mitgliedorganisationen aktiv fördern:

- Entwicklung einer webbasierten Plattform
- Übernahme von Koordinationsdienstleistungen zur Zusammenarbeit und Koproduktionen zwischen einzelnen Mitgliedorganisationen

2 WISSEN UND LERNEN

Outcome/Resultate 2

Wissen geschaffen und gemeinsames Lernen gefördert

Die Mitgliedorganisationen haben sich dank der Arbeit von MMS laufend auf dem aktuellsten Stand des fachlichen Wissens gehalten. Sie haben aufgrund kritischer Reflexionen ihrer Arbeit innerhalb des Netzwerks und dank einer systematischen Nutzung des im Netzwerk vorhandenen Wissens und Erfahrungen, umsetzungsorientierte Erkenntnisse für die eigene Arbeit gewonnen.

Output/Aktionslinien: Wissen und Lernen

2.1 Führen einer Plattform zum Thema Evidenz und Implementation Research.

- Thematische Fachgruppe begleitet den Aufbau einer neuen Dienstleistung für die Mitgliedorganisationen, die sie in der umsetzungsorientierten Forschung ihrer Projekte unterstützt.
- Politisches Engagement für Rahmenbedingungen zugunsten einer umsetzungsorientierten Forschung, die Gesundheits-NGOs mitgestalten und die den Bedürfnissen der von Ihnen vertretenen Menschen entspricht.

2.2 Schaffen von Wissensgrundlagen zu zukunftsweisenden Themen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit.

- Erarbeitung von Grundlegenden Dokumenten zur Praxis der internationalen Gesundheitszusammenarbeit als Basis des gemeinsamen Lernens.

2.3 Organisation und Koordination von Reflexionsforen des gemeinsamen Lernens.

- Anbieten von spezifischen, bedarfsgerechten und selbstkritischen Formen des Lernens im Rahmen von Workshops, Fachtagungen und des MMS Symposiums.
- Entwicklung von elektronischen Instrumenten des Lernens.

2.4 Koordination thematischer Fachgruppen zu ausgewählten Schwerpunktthemen der MMS Mitgliedorganisationen:

- Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte inklusive HIV/Aids
- Nicht-übertragbare Krankheiten NCDs
- Implementation Research

3 ÖFFENTLICHKEITS- UND SENSIBILISIERUNGSARBEIT

Outcome/Resultate 3

Sensibilisierung der Öffentlichkeit erhöht

Basierend auf den im Netzwerk vorhandenen Erfahrungen und den geschaffenen Wissensgrundlagen, hat MMS die Schweizer Öffentlichkeit regelmässig über Themen der globalen Gesundheit informiert, ist dazu in den Dialog mit interessierten Kreisen getreten und hat zu gesellschaftspolitisch relevanten Themen aus der Perspektive der in internationalen Gesundheitszusammenarbeit tätigen Organisationen Position bezogen.

Output/Produkte: Sensibilisierungsarbeit

3.1 Grundlagenarbeit zu Trends in der globalen Gesundheitsthemen.

- Engagement im internationalen Netzwerk Medicus Mundi International
- Spezifische Vernetzung in Genf als Kapitale der internationalen Gesundheitspolitik über das dortige MMS Büro
- Publikation von Positionspapieren und Stellungnahmen zu relevanten Themen

3.2 Regelmässige Verbreitung von Informationen zu globalen Gesundheitsthemen:

- Pflege der MMS Webseite, Publikation der MMS Nachrichten und des MMS Bulletins, Nutzen verschiedener Informationskanäle.
- Führen einer professionellen Medienarbeit mit Medienschaffenden in der ganzen Schweiz unter Einbezug des Genfer Büros.

3.3 Aktive Vernetzung mit weiteren gesellschaftlichen Akteuren (wie Verbänden, Wissenschaft, Bildung), die für globale Gesundheitsthemen relevant sind:

- Teilnahme und Organisation von Dialogveranstaltungen
- Vermittlung von Themen der globalen Gesundheit (durch Referate und Workshops).

3.4 Arbeit mit folgenden Themenschwerpunkten, welche die thematischen Bedürfnisse der Mitgliedorganisationen einschliessen:

- Rolle der Schweiz in der globalen Gesundheit
- Globaler Gesundheitspersonalmangel, Migration von Gesundheitspersonal und die Verantwortung der Schweiz
- Sexuelle und reproduktive Gesundheit und Rechte inklusive HIV/Aids
- Nichtübertragbare Krankheiten

4 ADVOCACY UND ENTWICKLUNGSPOLITISCHER DIALOG

Outcome/Resultate 4

Einfluss auf das Engagement der Schweiz für das weltweit geltende Recht auf Gesundheit genommen

Medicus Mundi Schweiz hat den Dialog mit politischen EntscheidungsträgerInnen zu globalen Gesundheitsanliegen geführt, für und zusammen mit seinen Mitgliedorganisationen Einfluss auf die Schweizer Politik genommen, damit sich diese für das Recht auf Gesundheit weltweit engagiert.

Output/Produkte: Entwicklungspolitische Dialog und Advocacyarbeit

4.1 MMS führt regelmässig den Dialog mit seinen Mitgliedorganisationen zu den politischen Dimensionen ihrer Arbeit.

- Die politische Dimension wird in allen Foren und in der fachlichen Behandlung der Themen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit reflektiert. Die Ergebnisse fliessen in die politische Arbeit des Netzwerks ein.

4.2 MMS führt den entwicklungspolitischen Dialog zu Themen der globalen Gesundheit und internationalen Gesundheitszusammenarbeit.

- Organisation von Dialogveranstaltungen und Führen des fachlichen Dialoges mit staatlichen AkteurInnen der Gesundheitsausserpolitik (DEZA, BAG, etc.).
- Einbringen des Wissens und der Erfahrungen der MMS Mitgliedorganisationen in die Schweizer Gesundheitsausserpolitik.
- Zivilgesellschaftliche Vertretung an Versammlungen, die in Zusammenhang mit globalen Gesundheitsthemen und den Schwerpunktthemen des Netzwerks stehen.
- Führen des Sekretariates der parlamentarischen Gruppe globale Gesundheit.

4.3 MMS erarbeitet unter Einbezug seiner Mitgliedorganisationen und basierend auf seiner fachlichen Kompetenz Stellungnahmen zu Themen in der Schweiz, welche die internationale Gesundheitszusammenarbeit und die globale Gesundheit betreffen. Dabei stellt das Netzwerk das Recht auf Gesundheit in den Vordergrund und verfolgt einen Health in All Policies-Ansatz.

- Stellungnahmen, zu Themen in der Schweiz, welche das Recht für Gesundheit für alle, die internationale Gesundheitszusammenarbeit und die globale Gesundheit betreffen.
- Teilnahme an Vernehmlassungen
- Initiierung von politischen Vorstössen

Institutionelle Entwicklung des Netzwerks Medicus Mundi Schweiz

Finanzielle Basis

Das Netzwerk Medicus Mundi Schweiz steht weiterhin auf finanziell solider Grundlage:

- Es pflegt einen verantwortungsvollen Umgang mit den eingesetzten Ressourcen.
- Es strebt eine möglichst breite Finanzierungsbasis an.

Mitgliederbasis

Das Netzwerk Medicus Mundi Schweiz besteht durch und für seine Mitglieder. Die Mitglieder profitieren von der Breite und Vielfalt des Netzwerks.

- Geschäftsstelle und Vorstand verstärken die persönlichen Kontakte zu VertreterInnen der Mitgliedorganisationen.
- MMS erweitert seine Mitgliederbasis moderat und strebt dabei eine hohe Repräsentativität der Schweizer Organisationen und Institutionen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit an.

Aussenkontakte und Reputation

Das Netzwerk Medicus Mundi Schweiz stärkt seine Bekanntheit weiter und legt Wert darauf als fachlich kompetentes und vorausschauend agierendes Netzwerk auf breite Anerkennung zu stossen.

- Das Netzwerk Medicus Mundi Schweiz investiert durch geeignete Massnahmen in seine Öffentlichkeitsarbeit, um MMS bekannt zu machen.
- MMS vernetzt sich mit weiteren Akteuren der internationalen Zusammenarbeit, der Politik und der Wissenschaft.
- Es stellt die Zusammenarbeit in Partnerschaften vor die Eigenprofilierung.
- Das Netzwerk Medicus Mundi Schweiz ist in allen Landesteilen der Schweiz präsent und bekannt.

Anhang zur MMS Strategie 2017-2019

Dieser Teil wird nachträglich ergänzt und erklärt einige Schlüsselbegriffe der Strategie.

Gesundheit für alle

Globale Gesundheit

Internationale Gesundheitszusammenarbeit

Health in all Policies

Soziale Determinanten der Gesundheit

Implementation Research

UN Agenda 2030 / Sustainable Development Goals (SDGs)